

**FACHBEREICH  
FAMILIEN, SCHULEN UND  
SOZIALES  
Abtlg. Schulen**

**Standort- und Schulentwicklung Oststadt Offenburg  
Bürgerinformations- und Beteiligungsveranstaltung 27.11.2018 Schillersaal**

**VARIANTE 1: (Anbau für Anne-Frank-Schule, Prinz-Eugen-Straße)**

Vorteile:

- Kompakte Variante für BuH, AFS/EKR und Mensa (2xmal)
- Nutzung der Sportanlagen für das BuHa
- Standortverbleib für alle Schüler/-innen
- Gute Erreichbarkeit von ZOB/Bahnhof
- Sporthalle für Oststadt
- Gewachsene Strukturen bleiben erhalten
- Kurze Wege (2xmal)
- Lehrerkollegen/-innen können weiterhin eng zusammenarbeiten
- Geringer Aufwand/Verbesserung des Ist-Zustandes
- Ausreichende Hallenkapazität
- Realschule bleibt zentral

Nachteile:

- Bolzplatz entfällt für Stadtteil ( 2xmal)
- Große Enge für alle vorhandenen Gebäude (Polizei baut/Schulhof), besonders im Sommer
- Anmerkung: wie ist die verkehrliche Anbindung des BuHa geregelt? (Rammersweier Straße jetzt schon stark frequentiert)
- Parksituation?
- Verkehrssituation im Zusammenhang mit Neubau Polizei? (2xmal)
- Große Enge im Außenbereich (5xmal)
- Anfahrt schwierig
- Anpassung der Schulzeiten beider Schulen
- Wenig Platz für Fahrradstellplätze
- Anfahrtsschwierigkeiten für Reblandgemeinden
- Gemeinsamer, kleiner Schulhof/Gefühl der Weite fehlt
- Lärmpegel für Nachbarschaft (größere Nutzungszeiten)
- Wohin mit Fahrradstellplätzen ? (3xmal)
- Weniger Spielfläche für BuHa

- Außensportfläche fällt weg/fehlt ganz
- Öffentliche Querung der Schulhoffläche erschwert (2xmal)
- Lange Bauzeit während der Schulzeit (2xmal)
- Keine Außenfläche für BuHa

## **VARIANTE 2: („Kompaktvariante“ Rammersweierstraße)**

### Vorteile:

- AFS, BuHa zusammen
- Realschule verbleibt in der Oststadt
- Sporthalle für die Grundschule entzerrt den Sportbetrieb
- Verkehrssituation verändert sich nicht
- Kooperationsmöglichkeiten
- Kurze Wege zwischen den Einrichtungen
- Gewachsene Struktur wird durch BaHa ergänzt

### Nachteile:

- ENG !!!
- Außengelände praktisch nicht mehr vorhanden für den Ganztagsbetrieb, berücksichtigt nicht den Mehrbedarf
- Keine grüne Fläche mehr (Fußballplatz) (3xmal)
- Gleiche Fläche + mehr Gebäude (2xmal)
- Sporthallenkapazität ?!
- Viel Menschen auf engem Raum erzeugt Stress (Lautstärke, enge Räume)
- Altersspanne der Schulhofnutzung ändert sich nicht
- Parkplatzsituation (auch durch Polizeigebäude?)
- Abholsituation über die Rammersweierstraße
- Keine Erweiterungsoptionen (2xmal)
- Tote Winkel
- GeMo muss noch nach Zell-Weierbach zum Sportunterricht
- Zwei getrennte Schulhöfe
- Brandschutz, keine Evakuierung möglich
- Grundschule hat Blick auf Polizeigebäude
- Qualifizierung des Bestandsgebäudes im Betrieb

### Fragen:

- Wo ist der Zugang zum BuHa?
- Wo ist die Grundschulförderklasse?
- Wo parken?, wie hinkommen?, wo ist die Haltestelle?
- Wo kommen die Fahrräder hin?
- Vorplatz Geschwister-Scholl-Halle als Schulhof nutzbar?

### **VARIANTE 3: (Neubau Schauenburgstraße)**

#### Vorteile:

- Aufwertung für den Stadtteil (kontrollierte Bebauung der Kleingärten)
- Erhaltung von bisherigem Schulaußengelände
- Schularten können eigenständiger arbeiten/Entzerrung (2xmal)
- Grundschule und Mensa in einem Gebäude
- Bildungshausarbeit ist an diesem Standort gut möglich (2xmal)
- Realschule nah am Busbahnhof/Bahnhof
- Mehr Hallenkapazität auch für die Vereine (2xmal)
- „Es ist alles nah beieinander“
- Realschule bleibt in der Oststadt (2xmal)
- Ein Teil der öffentliche Spielfläche bleibt erhalten
- GeMo-Schüler müssen nicht mehr nach Zell-Weierbach
- Mehrwert fürs BuHa, z.B. durch Nutzung für Kinder des Klinikums
- Von allen Varianten die beste Schulhofverteilung/ der meiste Freiraum für die Schüler/-innen (2xmal)

#### Nachteile:

- Langer Weg zur Sporthalle für Grundschüler/-innen → Gefahren?!
- Parksituation → Mangel an Plätzen
- Umbau im laufenden Betrieb für EK-Realschule
- Zusätzliche Flächenversiegelung durch Wegfall der Kleingartenanlage
- Weiterentwicklung BuHa zu SFZ beengt
- EK-Realschule muss durch das Wohngebiet und über die Straße zur Mensa
- Grundschulförderklasse ist nicht mehr zentral
- Bestandsgebäude ist durch Qualifizierung wenig gestaltbar → Kasernencharakter bleibt
- Bolzplatz an Geschwister-Scholl-Halle fällt weg
- Kleingartenanlage fällt aus potentieller Wohnraum weg
- Anwohner/-innen könnten sich durch Anbau und Schulbetrieb gestört fühlen

#### Fragen:

- Kann die Sporthalle nicht als Variante 3b an die Waldorfschule?
- Warum sind die Grundschulförderklassen nicht bedacht?
- Gibt es bei weiteren Entwicklungen Expansionsmöglichkeiten? → wären alte/neue Gebäude aufstockbar?
- Wird die Bahn verkauft? → was ist, wenn nicht?
- Sind für die Sporthalle Parkplätze angedacht?
- Warum muss die Polizei da bleiben?

## **Variante 4: (Neubau Sporthalle Waldorfschule)**

### Vorteile:

- Optimale Gelände-Nutzung
- Kurze Wege zu den Schulgebäuden
- Kürzere Wege auch für die Waldorfschule
- Optimale Verkehrslage (Bus/Bahn)
- Keine Auswirkung auf Anwohner/-innen
- Getrennte Schulhöfe/Schulformen
- Vorteile für die Waldorfschule mit der Sporthalle
- Gute Zusammenarbeit der Schulen + BuHa (pädagogisches Konzept)
- Standort EK-Realschule bleibt in der Stadt
- Absprachen mit der Waldorfschule fallen weg
- Räumliche Ressourcen werden optimal genutzt
- Zusätzliche Sporthallenkapazitäten für Oststadt
- Grundschulförderklasse passt sehr gut nach Zell-Weierbach

### Nachteile:

- Das Freigelände wird kleiner
- Auch das Gelände der Waldorfschule wird kleiner → Parkplätze?
- Qualifizierung ? räumliche Anpassung?
- Bolzplatz der Oststadt fällt weg
- Keine Erweiterungen möglich
- Keine Parkmöglichkeiten Grundschule/BuHa
- Platzverlust der freien Fläche der Oststadt
- Standortfrage BuHa kritisch (Straße)
- Freiräume (DB-Gelände) gehen verloren
- Wendemöglichkeit Busse an der Waldorfschule
- Wenig Platz zum Atmen
- Grundschulförderklasse gehört in die Stadt
- Großes Konfliktpotential aufgrund des Außengeländes
- Gefahrenquelle Straße (LKW)
- Schulhof ist zu klein (pädagogisches Konzept: bewegte Pause)
- Umsetzung der Qualifizierung des Gebäudes fraglich
- Außerschulische Veranstaltungen an der Waldorfschule → keine Parkplätze

### Fragen/Stichpunkte:

- Sporthalle an der Waldorfschule auch Vorteil für Variante 1,2,3
- Tiefgarage unter der Sporthalle (z.B. Schiller-Gymnasium)
- Wer zahlt die Halle der Waldorfschule?
- Nutzung der Sporthalle bei der Waldorfschule auch von Vereinen?

## Variante 5 (EK-Realschule in Zell-Weierbach)

### Vorteile:

- SFZ könnte in der Prinz-Eugen-Straße untergebracht werden (2xmal)
- Außengelände würde erhalten bleiben
- Grundschulförderklassen bleiben zentral an AFS
- Bessere pädagogische Arbeit für Realschule
- Qualität des Außengeländes
- Vorbereitungsstufe AFS
- Außenfläche kann für Grundschüler/-innen optimiert werden (Prinz-Eugen-Straße)
- Sportplatz für Grünfläche bleibt erhalten
- Entzerrung für Prinz-Eugen-Straße
- Im Neubau können pädagogische Konzepte realisiert werden
- Ortsentwicklung Zell-Weierbach → Jugend und
- Städtepartner können auf die Jugendlichen ausgeweitet werden
- Verkehr würde sich in der Oststadt entzerren (3xmal)
- Pädagogik im Grünen → EK-Realschule würde dazugewinnen
- Bolzplatz bleibt erhalten (2xmal)
- Nutzfläche könnte einen anderen wertvollen Nutzen haben
- Raumreserven werden beibehalten
- Grundschulförderklasse bleibt an der AFS → zentral, stadtnah
- Belastung durch Baubetrieb für EK-Realschule in dieser Variante am geringsten

### Nachteile:

- Schulhof zu klein
- Beengte Straßen (Lohgässle) (2xmal)
- Verkehrssituation (2xmal) → auch derzeit schon
- Parkplatzsituation (2xmal) → auch derzeit schon
- Fehlende Bürgersteige
- Pädagogische Arbeit vom Hort
- Qualität des Außengeländes für Grundschule (Grünfläche geht verloren) (2xmal)
- Ortsbild von Zell-Weierbach
- Beengte Schulhofsituation
- Rettungswege
- Negativer Einfluss auf Zell-Weierbach (Ortsentwicklung) → Jugendliche nehmen nur am Schulgeschehen und nicht am Dorfleben teil
- Verkehrschaos (9xmal)
- Schulhof → Klärung erforderlich
- Zu wenig Freifläche
- Spielgerätemangel → Schulhof (2xmal)
- AFS bleibt in der Kaserne
- Gewachsene Strukturen gehen in der Oststadt verloren
- Räumlichkeiten werden auch durch und von anderen Strukturen genutzt
- Schulentwicklung der Grundschule Zell-Weierbach würde gebremst
- Zu wenig Umkleidekabinen → Turnhalle
- Parkplätze (3xmal)

- Konfliktsituationen mit anderen Nutzern
- Auswirkungen bezüglich Lichtverhältnisse im Außenbereich
- Nachteile für Anwohner/-innen
- Zu kleiner Pausenhof → Trennung von Grundschule und Realschule
- Mensasituation → Schichten → Zeiten
- Infrastruktur allgemein
- Busanbindungen
- Fehlende Hallenkapazitäten in der Oststadt
- Sporthallennutzung würde durch Vereine eingeschränkt werden
- Baulärm während der Bauphase

#### Fragen/Anregungen:

- Räumliche Trennung im Pausenhof von Grundschule und Realschule
- Ganztags → komplette Realschule?
- Grundschulförderklasse nach Zell-Weierbach
- Verkehrssituation direkt und vor Ort miterleben
- Was wird aus der Kinderakademie?
- Was passiert mit dem Bolzplatz?
- Schülerbeförderung aus Durbach?
- Wie soll Busanbindung geregelt werden?
- Frühzeitige Beteiligung von Zell-Weierbach
- Weiterentwicklung der Schüler/-innen → Anregung